

StD Müller stellt die Kooperationsvereinbarung vor.

RM Eggerichs merkt an, dass in der SV für die Entscheidungsfindung wesentliche Zahlen fehlen. Er bittet um folgende Angaben:

- Erstellung eines Kostenvergleichs Mieten oder Kaufen
- Wie oft wird die Schortenser Bühne von Vereinen genutzt?
- Wie oft wird die Schortenser Bühne an andere Nutzer vermietet?
- Wie hoch sind die Mietkosten für eine mobile Bühne bei anderen Vermietern?

StD Müller teilt mit, dass die Stadt durch die Vermietung der städtischen Bühne jährlich Einnahmen in Höhe von 800 – 900 € erzielt. Die Schortenser Bühne wird außer bei „Umsonst & Draußen“ nur noch vom HFC für den Fun-Lauf genutzt. Bisher hat der HFC die Bühne auch für das Pfingstturnier gemietet. In diesem Jahr hat der Verein erstmals aus Kostengründen auf die Anmietung verzichtet. Die Bühne wird nicht an andere Nutzer vermietet, da diesen die Aufbaukosten mit rd. 1.500 € zu hoch sind. Das TGM-Angebot ist im Bereich Weser-Ems das günstigste Angebot für eine vergleichbare Bühne. Die Stadt rechnet bei Anschaffung einer eigenen Bühne mit jährlichen Unterhaltungskosten (Versicherung, Reparaturen,...) von 3.000 – 3.500 €. Der jährliche Abschreibungsbetrag liegt ebenfalls bei rd. 3.000 €.

RM Eggerichs bittet darum, den Fraktionen die geforderten Zahlen zur Verfügung zu stellen.

Er beantragt, den TOP zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen zu geben.

BM Böhling teilt mit, dass er den vorstehenden Antrag unterstützt. Er schlägt vor, die gesonderte Vereinbarung zwischen TGM und Bürgerhaus hinsichtlich des Schortenser Sommers dem Verwaltungsausschuss zur Beratung und Entscheidung vorzulegen, da das Bürgerhaus für den Schortenser Sommer auf eine Bühne angewiesen ist.

StD Müller ergänzt, dass die hierzu besprochenen Sonderkonditionen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung genannt werden können.

Es ergeht einstimmig folgender geänderter Beschluss: